

**Sächsisches Speziallabor  
Für gärtnerische Erden**

Ute Hoffmann  
Königsweg 8  
01326 Dresden

Telefon / Fax: 0351 / 2 67 86 39

Leistungen:

Vollanalyse :

Stickstoff	NH4/NO3
Phosphor	P
Kalium	K
Magnesium	Mg
pH -Wert	
Salzgehalt	
Volumengewicht	

mit Bewertung/Düngeempfehlung.....

## Angaben zur Bodenprobe:

Probe wurde entnommen aus: (bitte ankreuzen)

- Ziergarten       Gemüsegarten       Obstgarten   
Gewächshaus       Topf-, Kübel- oder Balkonpflanzen   
Komposterde

Um welche Kultur handelt es sich?.....

bzw. welche Kultur/en soll/en gepflanzt werden?

Sind spezielle Probleme aufgetreten?

Bei mehrjährigen Kulturen Alter in Jahren: .....

Bei Neukultur

Boden noch vor der Pflanzung? Ja / Nein

Datum der Probenentnahme:

Name, Anschrift, Telefon:

## WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR ENTNAHME VON BODENPROBEN

Eine Bodenprobe ist immer eine **Mischprobe** aus **wenigstens 5** (normale Gartenbeete) bis **10** (größere Flächen) Einzelentnahmen. Ausgelassen werden bei der Bodenentnahme Wege, frisch gedüngte Flächen, Maulwurfshügel und unmittelbar an den Kompostplatz angrenzende Stellen. Auch Bodensenken, kleine Hügel, Aufschüttungen oder andere Ungleichheiten werden für eine Mischprobe nicht beprobt und müssen ggf. extra untersucht werden.

Mischproben werden nur von Flächen gleicher Bodenart und gleicher Nutzung zusammengestellt. Das heißt also, daß Gemüsegarten, Strauchbeerenfläche, Erdbeerland, Rasen und Blumenrabatte jeweils eine getrennte Bodenprobe (Mischprobe) ergeben würden. Als **günstigste Zeit** für eine Bodenuntersuchung gilt der **Herbst** bis zum zeitigen Frühjahr, unbedingt aber noch rechtzeitig vor der Frühjahrsdüngung. Vor größeren Neuanlagen (Erdbeeren, Rasen) oder bei mangelhaftem Wuchs der Kulturen ist eine Bodenuntersuchung auch zu anderen Zeiten ratsam.

Und so entnehmen Sie die Erde:

Mit einem **Bohrstock** oder einem Stück Rohr sticht man über die entsprechende Fläche verteilt, so oft wie nötig ein. Ebenso läßt sich auch mit dem **Spaten** eine entsprechen tiefe Grube ausheben, aus der an einer Wand mit einem Spatenstich eine Erdscheibe entnommen wird. Nun sticht man einen Teil der auf dem Spatenblatt liegenden Erdscheibe links und rechts ab und behält nur den schmalen Erdstreifen in der Mitte von oben bis unten für die Probe. Im allgemeinen wird bis 20 cm tief, abweichend beim Rasen nur bis 10 cm Tiefe, der Boden entnommen. Im Weinberg sollten Oberboden (0-30 cm) und Unterboden (30-60cm) getrennt beprobt werden.

Für den Rasen besonders günstig, die **Dreiecksmethode**. Dazu wird ein dreieckiger Block von 5-10 cm Kantenlänge und 10 cm Tiefe mit einem Messer herausgeschnitten. Mit einem Löffel wird etwas Boden an allen Seiten abgekratzt. Auch das wird entsprechend oft wiederholt. Die Rasenstücke werden danach wieder eingesetzt und festgetreten. Die **Einzelentnahmen** werden in einem Gefäß (Eimer) gesammelt, **gründlich gemischt** und ca. 300g, bzw. 1/2 Liter steinfrei sofort (erdfeucht) in eine saubere Folietüte verpackt.

Zur Probe gehört ein **BEGLEITZETTEL**, mit Ihrer **ADRESSE** und folgenden Angaben

**PFLANZENART,  
ENTWICKLUNGSZUSTAND/GRÖSSE  
ANBAUBEDINGUNGEN**  
(Freiland, Gewächshaus, Wintergarten, usw)

Bitte befestigen Sie den "Beipackzettel" an der Probe (nicht in die Erde legen!).

Die Proben können Sie uns auf den Postweg zuschicken oder bei uns abgeben.

Sie erreichen uns   Dienstag bis Freitag   8<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie die Proben selbstverständlich ablegen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für die gute Vorbereitung der Proben!**